

## Rückert, Friedrich: 73. (1838)

- 1 Die Götter nahen gern dem Menschenaufenthalt,
- 2 Und stellen uns sich dar in menschlicher Gestalt.
  
- 3 Doch können sie so ganz den Menschen niemals gleichen,
- 4 Daß nicht von Göttlichkeit an ihnen blieb' ein Zeichen.
  
- 5 Sie tragen eine Spur von göttlicher Natur,
- 6 Doch dem geweihten Aug' erkennbar ist sie nur.
  
- 7 Und wenn nicht sichtbar beim Erscheinen auch ihr Zeichen
- 8 Dem Auge ward, so wird es sichtbar beim Entweichen.
  
- 9 Und wer ihr Zeichen selbst nicht spürt mit dumpfem Sinne,
- 10 Wird doch die Götternäh' an einem Schauder inne.

(Textopus: 73.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3027>)